Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[3740.] **Varnhagen von Ense, Leben des Feldmarschalls Jacob Keith.**

Von vorstehendem Werke, das erst unlängst versandt wurde, sind die Nachbestellungen so stark gewesen, daß es uns bereits an Exempl. mangelt. Diejenigen geehrten Handlungen, welche davon Ex. ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, werden uns durch möglichst baldige Rücksendung recht sehr verbinden.

Berlin, 1. Juni 1844.

Duncker & Humblot.

Vermischte Anzeigen.

[3741.] Hamburg, am 1. Mai 1844.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit Genehmigung Eines Hochweisen Senates hieselbst eine Buchhandlung unter der Firma:

J. H. Kaltschmidt

errichtet habe.

Frühere Erlernung der Handlung in meiner Vaterstadt Lübeck, vieljährige Arbeiten für die bedeutendsten Buchhandlungen in Leipzig, Bekanntschaft mit der Literatur, und die nöthigen Fonds, setzen mich in den Stand, dieses Geschäft zu unternehmen, und die fortwährende ungemeine Vermehrung der hiesigen Bevölkerung, durch beispiellos zahlreiche Einbürgerung, lässt mich auf glücklichen Erfolg desselben, obgleich Hamburg an älteren Buchhandlungen keinen Mangel hat, zuversichtlich hoffen.

Ich wende mich daher an Sie mit der ergebensten Bitte, dass Sie mich mit Ihrem gütigen Zutrauen beehren, **mir ein Conto eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen, und mir Ihre Nova gleichzeitig mit den übrigen Handlungen zukommen lassen wollen**, und zeige Ihnen an, dass

Herr ***Julius Klinkhardt*** in *Leipzig*

meine Commission daselbst zu übernehmen die Güte gehabt hat und von mir in den Stand gesetzt ist, bei vorkommender Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen. Zugleich bitte ich Sie um gefällige Einsendung Ihres Verlagskataloges.

Da ich mich hiedurch zuerst in den Kreis eines so ehrenwerthen Standes einführe, so bitte ich um wohlwollende Aufnahme, und zeichne

hochachtungsvollst

Jacob Heinr. Kaltschmidt, Dr. Philos.

Ich erlaube mir, Ihnen Herrn Dr. Kaltschmidt, der Ihnen bereits durch seine lexikographischen Arbeiten rühmlichst bekannt sein wird, als einen sehr soliden und zahlungsfähigen Mann zu empfehlen; auch hat mich derselbe mit hinlänglichen Mitteln versehen, vorkommende Baarpackete jederzeit einlösen zu können.

Leipzig, *Oster-Messe* 1844.

Ergebenst

Julius Klinkhardt.

[3742.]

Deutsch-Englisch-Französische Xylographische Anstalt

von

Nicholls und Allanson.

W. A. Nicholls und J. Allanson beehren sich, den Herren Verlegern und Buchhändlern in Leipzig und anderen Theilen Deutschlands hiermit anzuzeigen, daß sie sich zu gemeinschaftlicher Geschäftsführung vereinigt haben, in der Ueberzeugung, daß es ihnen durch vereinte Kräfte möglich werden wird, die Ausführung von Holzschnitten und illustrirten Werken jeden Styls in Deutschland zu befördern.

W. A. Nicholls ist so eben von England mit mehreren geschickten Künstlern dieses Faches zurückgekehrt und hat dadurch das Atelier der oben Genannten zu dem vollständigsten in Deutschland erhoben. Dieselben können daher den Herren Verlegern und Buchhändlern die feste Versicherung geben, daß es ihnen möglich sein wird, Holzschnitte aller Art im besten Style, sei es in der deutschen, englischen oder französischen Manier, rasch und zu billigen Preisen auszuführen. Unter diesen Umständen dürfen sie hoffen, sich eines ausgedehnten Vertrauens zu erfreuen, indem es stets ihr unausgesetztes Bemühen sein wird, dasselbe zu rechtfertigen.

Leipzig, im Mai 1844. Inselstraße, (Lüders Haus).

[3743.] Um den zahlreichen Bestellern meines Taschenbuchs für 1844

Vorwärts, herausgegeben von R. Blum und F. Steger

mit einem Male zu antworten, zeige ich an, daß dieses Werk, obgleich mit Kön. Sächs. Censur gedruckt, vor der Ausgabe confiscirt wurde.

Leipzig, den 1. Juni 1844.

Robert Friese.

[3744.]

Für Verleger.

Zu den beiden Werken: 1) „Alttestamentliche Gemälde" das alte Testament in poetischer Form, von denen einer der vorzüglichsten deutschen Theologen sagt: „daß er sie mit wahrem Vergnügen, ja mit wahrer Erbauung gelesen habe; da sie sich vor so vielen Anderen durch dichterischen Geist und gemüthliche Eigenthümlichkeit auszeichneten" und 2) „Beiträge zur Charakteristik Schillers" wird ein Verleger gesucht. Die Manuscripte wird Herr A. Weichardt in Leipzig zur Ansicht zuzuschicken und das Nähere mitzutheilen die Güte haben.